

Anhang 3

Besondere Regelungen in den Sportkreisen

1. Sportkreis Mitte

1.1 Elektro Offroad

1.1.1 Hallenrennen

Es dürfen SK-Läufe in der Halle gefahren werden.

1.2 OR8

1.2.1 Die Sportkreismeisterschaft wird bei der Ausrichtung der Wertungsläufe in zwei Leistungsklassen (A, B-Hobby) getrennt und in der Gesamtrangliste zusammengeführt. Hierzu werden die Fahrer der Klasse B-Hobby entsprechend der Platzierung innerhalb der Leistungsklasse B hinter den Fahrern der Klasse „A“ platziert. (z. B.: 50 Fahrer A, 50 Fahrer B, dann hat der 1. von B Platz 51, der 2. von B 52 usw... in der Ergebnisliste). Die Fahrer geben bei der Nennung zu den einzelnen Wertungsläufen jeweils an, ob sie in A oder B starten.

Es werden mindestens 3 Vorläufe gefahren, davon werden maximal 2 gewertet. In der Klasse ORE8B kann in den Vorläufen die Fahrzeit auf 5 min verkürzt werden. Die Finalläufe können auf 10 min verkürzt werden.

Nennschluss und Zahlungsabgabe ist 10 Tage vor der Veranstaltung. Eine Nachnennung ist nicht möglich.

Es können bis zu zwei SK-Läufe auf Kunstrasen gefahren werden.

1.2.2 Reifenreglement

1.2.2.1 Für die Klassen OR8 Hobby, ORE8 und Jugendlauf, sind ausschließlich folgende Reifen zugelassen:

a) Procircuit Kompletttrid KAMIKAZE C1, Kosten Satz 35€

b) Für die Gruppe Expert gibt es keine Beschränkung der Reifen (Anzahl, Profil und Mischung)

c) in den ersten drei Rennen ist es erlaubt den Vorjahresreifen aus 2023 noch zu benutzen. Dieser muss allerdings auf dem Hessen-Cup erworben worden sein und zusätzlich die entsprechenden Markierung auf der Felge vorweisen. Diese Markierung wurde vom Hessen-Cup-Leiter vorgenommen.

1.2.2.2 Ausgabe der zur Veranstaltung zugelassenen Reifen:

Die Ausgabe der Reifen ist immer vor Ort bei der jeweiligen Rennveranstaltung, Samstag zwischen 12:30 Uhr und 13:30 Uhr, Sonntag von 8.30 Uhr bis 8.45 Uhr. Verkaufspreis: 35,- € pro Satz (4 fertig verklebte Reifen), die Zahlung der Reifen erfolgt vor Ort in bar (wenn möglich bitte den Betrag passend bereithalten).

1.2.2.3 OR8 Hobby + ORE8: Pro Teilnehmer können maximal zwei Reifensätzen (2 x 4 Stück.) am Rennwochenende erworben und eingesetzt werden.

OR8 Expert: Es kann eine beliebige Anzahl an Reifen verwendet werden.

1.2.2.4 Die Reifen werden mit einem farbigen Sicherheitsaufkleber (mit Startnummer) versehen bzw. farblich gekennzeichnet. Die erworbenen und gekennzeichneten Reifensätze (maximal 2 Sätze) müssen an dieser Veranstaltung ab dem ersten Vorlauf verwendet werden.

1.2.2.5 Reifen, die bei einem vorherigen HC-Rennen erworben wurden und bereits eine Kennzeichnung haben, können für einen anderen Lauf, an dem der entsprechende Reifen zugelassen ist, erneut verwendet werden. Hierzu werden diese Reifen für die aktuelle Veranstaltung neu gekennzeichnet. Die maximale Anzahl Reifensätze darf jedoch nicht überschritten werden.

1.2.2.6 Nach jedem gefahrenen Lauf müssen die Fahrzeuge (im kompletten Zustand) im Parc-Fermé abgestellt werden. Falsch oder nicht korrekt gekennzeichnete Reifen (falsche Startnummer / keine Übereinstimmung von Startnummer-Karosserie-

Reifen) führen zur Disqualifikation von der Rennveranstaltung.

1.2.2.7 Das Training sind vom Reifenreglement ausgenommen.

1.2.2.8 Beim ersten und zweiten HC-Lauf der Saison kann vor Ort (zu Trainingszwecken) ein Satz (4 fertig verklebte Reifen) zusätzlich zu den regulären Reifensätzen zum Preis von 35,- € käuflich erworben werden. Der Verkauf erfolgt am Samstag zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr. Dieser Reifen erhält keine Kennzeichnung, kann aber bei Bedarf für diese Veranstaltung nachträglich gekennzeichnet werden.

1.2.2.9 Im Falle von Qualitätsmängeln oder anhaltenden Lieferschwierigkeiten seitens des Herstellers kann durch das Gremium (HC-Vorsitzender und SK-Referent) ein anderer Reifen für den Rest der Saison homologiert werden. Die Auswahl des Reifens (Hersteller, Profil sowie Mischung) obliegt dem Gremium. Der Verkaufspreis des ursprünglichen Reifens wird nicht überschritten.

1.2.2.10 Teilnahme nur am Sonntag und Helferposten-Regelung für den Teilnehmer:

Sollte ein Fahrer oder FahrerIn nur am Sonntag teilnehmen, so hat Er / Sie dafür Sorge zu tragen, dass für den Samstag der Helferposten besetzt ist. Der oder die Vertretung welche ersatzweise den Helferposten übernimmt ist bis Freitag vor dem Rennen dem Zeitnehmer mitzuteilen. Sollte die namentliche Nennung bis zur Frist oder der Helferposten für den Samstag nicht besetzt sein, ist Sonntags keine Teilnahme am Rennen möglich, wegen unsportlichen Verhaltens.

1.3 VG8KL1, VG8KL2 und VG10SCA

Einheitlicher Austragungsmodus für SK-Läufe

Vorläufe:

Die Vorlaufdauer kann vom Rennleiter zwischen 4-7 Minuten gesetzt werden. Der Rennleiter kann unabhängig von der Teilnehmerzahl entscheiden ob 3,4 oder 5 Vorläufe ausgetragen werden. Der Rennleiter hat dies mit der Zeitplanung abzustimmen, damit die Veranstaltung nicht wesentlich zu kurz oder zu lang wird. Der Rennleiter hat die Vorlaufklassen entsprechend der erfahrungsgemäß zu erwarteten Fahrleistungen in Gruppen mit möglichst gleich starken Fahrern einzuteilen. Alternativ kann ein Zeittraining angeboten werden, in dem die Fahrer entsprechend ihrer schnellsten Rundenzeiten in die Vorlaufgruppen sortiert werden. Hierbei können auch die schnellsten 3 oder 5 zusammenhängenden Runden gewertet werden. Bei Läufen zu Sportkreismeisterschaften kann keine Auszeit genommen werden.

Die erneute Einführung von Direktqualifizierten.

Die Ranglisten Plätze 1-4 nach dem letzten Vorlaufdurchgang sind direkt für das Finale qualifiziert. Die Plätze 5-10 ergeben sich aus den jeweiligen Halbfinalen. Die Vorlaufdauer beträgt 4-7 Minuten auf Runden und Zeit. Den Direktqualifizierten beider Klassen ist ein Training von mindestens 10 Minuten zu gewähren, bei dem eine Rundenzeitmessung vorgenommen wird. Diese Ergebnisse sind den Trainingsteilnehmern zugänglich zu machen. Es wird ausdrücklich auf die Regelung vor der Umstellung verwiesen. Ein Nachtanken innerhalb der Vorlaufdauer von 4-7 Minuten ist ausdrücklich gestattet.

Streckenposten:

Der Veranstalter legt fest, ob mit oder ohne Streckenposten gefahren wird.

Dauer der Veranstaltung:

Die Veranstaltung erstreckt sich über 2 Tage. Am Samstag ist Training zu gewähren, bei Bedarf kontrolliert nach Maßstab und gegebenenfalls auch nach Fahrleistung sortiert eingeteilt. Am Sonntag finden die Wertungsläufe statt. Der Rennleiter kann entscheiden, dass bereits am Samstag Vorläufe gefahren werden. Dies ist in der Ausschreibung anzugeben und verbindlich. Finden bereits samstags Vorläufe statt, so müssen mindestens 2 davon am Sonntag ausgetragen werden. Nach den Vorläufen am Samstag und vor den Vorläufen am Sonntag kann freies Training gewährt werden.

Jugendendlauf:

Die Veranstalter der SK Läufe VG8 /VG10 tragen am Samstag des Veranstaltungstermines einen Jugendendlauf für alle Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr einen separaten

Jugendendlauf aus. Hier starten in der Klasse VG8 alle Jugendlichen, Klasse 1 und Klasse 2 gemischt. Die Jugendlichen der Klassen VG10 und VG10S fahren ebenfalls einen separaten Endlauf.
Die Laufdauer beträgt 20 bis 30 Minuten. Dies liegt in der Entscheidung des jeweiligen Rennleiters

1.4 Ehrung der Sportkreismeister

- 1.4.1** Die Ehrungen der Sportkreismeister werden von den Referenten der jeweiligen Sparte vorgenommen. Ihnen ist freigestellt, diese entweder beim letzten Rennen der Saison, dem ersten Rennen der Folgesaison oder nach wie vor beim Sportkreistag vorzunehmen.
- 1.4.2** Geehrt werden nur Fahrer als Sportkreismeister, die an mindestens 2 SK-Läufen der jeweiligen Klasse teilgenommen haben. Ranglistenerste, die nur einen Lauf gefahren haben, werden nicht als Sportkreismeister geehrt.
- 1.4.3** Die Sportkreismeister werden geehrt wie folgt: Sportkreismeister, Sportkreismeister Junior, Sportkreismeister Jugend, Sportkreismeister 40+ und Sportkreismeister 55+. Den Titel Sportkreismeister erhält der Fahrer, der auf Rang 1 der Rangliste steht, unabhängig von der Altersklasse. Er wird mit Pokal/Plakette und einer Urkunde geehrt. Ist dieser gleichzeitig auch Sportkreismeister in einer Altersklasse wird er als Sportkreismeister in der Altersklasse mit einer Urkunde geehrt. Sportkreismeister in einer Altersklasse werden, sofern sie nicht auf Platz 1 der Rangliste stehen, als Sportkreismeister in der Altersklasse mit Pokal/Plakette und Urkunde geehrt.

1.5 VG5ST und VG5TW

Veranstaltungen des 3-Länder-Cups werden als Läufe zur Sportkreismeisterschaft gewertet, sofern die 3-Länder-Cup Läufe nach dem jeweils gültigen DMC-Reglement ausgetragen werden.

Die Teilnehmer an einem Lauf des 3-Länder-Cup, die DMC-Mitglieder sind, werden parallel als Teilnehmer eine SK-Laufes gewertet.

Die Wertung erfolgt durch den Referenten Großmodelle des Sportkreis Mitte.

Gewertete Klassen:

<u>DMC</u>	<u>3-Länder-Cup</u>
VG5ST	Hobby
VG5TW	Expert

2. Sportkreis Nord

2.1 Elektro Glattbahn:

Beginn der Vorläufe erst am Tag der Finalläufe. Ab Outdoor Saison werden nur noch drei Vorläufe gefahren.

In der Gruppe Nord werden in den Klassen Elektro-TW max. 4 Indoor und max. 4 Outdoor SM-Läufe pro Saison gefahren.

2.2 VG8KL1, VG8KL2, VG10 und VG10S

2.2.1 Wertungsläufe zur Sportkreismeisterschaft der Klassen VG8KL1, VG8KL2 VG10 und VG10S werden zusammen durchgeführt.

2.2.2 Die Klassen VG8KL1/VG8KL2 sowie VG10/ VG10S werden gemeinsam gefahren (Vorläufe und Finale), aber getrennt gewertet. Eine Doppelnennung für mehrere Klassen in einem Maßstab ist aus diesem Grund nicht zulässig.

2.2.3 Die Sportkreismeisterschaft wird nach Austragungsmodus Teil B 5.4 ausgetragen.

2.2.4 Die Wertungsläufe werden für alle Klassen über 2 Tage (Samstag / Sonntag) durchgeführt. Der Samstag ist ausschließlich dem Training vorbehalten.

2.2.5 Die Vorläufe werden ohne Streckenposten gefahren. Die Boxenhelfer sind für die Bergung
-des jeweiligen Fahrzeugs verantwortlich.
-Die Finale werden mit 4 Streckenposten gefahren.
-Die Aufsteiger aus den unteren Finalen werden nicht als Streckenposten eingeteilt.

2.2.6 Es werden 4-5 Vorläufe gefahren. Die Vorlaufdauer beträgt 5 Minuten. Sofern das geplante Veranstaltungsende aufgrund einer zu hohen Teilnehmerzahl nach 18:00 Uhr stattfinden würde, kann die Anzahl der Vorläufe reduziert werden. Die Wertung der Vorläufe erfolgt nach Runden und Zeit, nur der beste Lauf eines Teilnehmers wird gewertet. Bei Gleichheit entscheidet der jeweils nächstbeste Lauf. Die Gesamtrangliste der Vorläufe bestimmt die Einteilung der Finalläufe. Nachtanken während der Vorläufe ist erlaubt.

2.3 VG5

2.3.1 Samstag sollte nur Training sein, nur bei hoher Teilnehmerzahl ist 1.Vorlauf möglich, wenn am Sonntag kein Ende vor 18:30 Uhr möglich ist.

2.3.2 Sonntag von 8:00 – 8:30 Uhr nur Training für Teilnehmer, die nicht am Samstag anwesend waren.

2.3.3 mindestens 2 Vorläufe am Sonntag.

2.3.4 3-4 Vorläufe je 5.min gewertet nach Runden und Zeit, Es zählt der beste Vorlauf.

2.3.5 Wechselzeit Vorläufe und Finalläufe 6-10 min.

2.3.6 Der Abstand zwischen den Vorlaufdurchgängen muss eine ausreichende Vorbereitung des Autos ermöglichen.

2.3.7 Auswertepause nach allen Vorläufen (Auswertepause Finalläufe) mindestens 20 min.

2.3.8 Mittagspause 30-60 min. / Die Durchführungszeit legt der Veranstalter fest.

2.3.9 Der Austragungsmodus wird vom Ausrichter bekannt gegeben.

Die Veranstaltung sollte spätestens gegen 18:00Uhr am Sonntag enden.

2.3.11. Technisches Reglement

Teil D Abs. 5.1 Besonderheit: VG5ST die Karosserie muss kein Mindestgewicht haben. Zugelassen sind alle TW- und GT-Karosserien, die Räder müssen bedeckt

sein. Das Regenauto darf weitergegeben werden.

Besonderheiten: VG5GT folgende Vergaser sind für die Motoren Zenoh G230+G240 zugelassen 603A+603B+813+990, das Entfernen der Chokeklappe am Vergaser ist erlaubt. Es sind auch Kugellager oder Buchsen an der Vergaserwelle erlaubt.

Besonderheiten: VG5GT es gibt keine Reifenreglementierung, zugelassen sind alle Tourenwagenreifen (Abmessungen gemäß DMC-Reglement Abs 5.9).

2.4. EG8GT

2.4.1. Allgemein

Benutzung von Reifenhaftmitteln ist verboten

Nutzung von Kreiselsystemen oder andere Fahrhilfen ist verboten

-Aktive elektronische Beeinflussung fester Fahrzeugparameter (Reglereinstellung, Sturz, Spur) per Fernsteuerung ist verboten

-Die Verwendung eines Rückwärtsganges ist in allen Klassen untersagt. Dieser ist am Regler zu deaktivieren. Sollte in einem Lauf dennoch der Rückwärtsgang verwendet werden, so wird der Lauf nicht gewertet

2.4.2. Motor

Die Wahl des Motors ist frei, solange er den folgenden Spezifikationen entspricht:

Max. 2450 kV, Länge: max. 74 mm, Durchmesser: max. 44 mm

2.4.3. Laufdauer

Vorläufe 5 - 7 Minuten

Finalläufe 6:30 - 7 Minuten

Jeweils zzgl. Vorbereitungszeit / Einführungsrunden

3. Sportkreis West

3.1 Allgemein

- 3.1.1 Für Rennen im Sportkreis West abgegebene Nennungen sind mit dem Nennschluss verbindlich, und somit besteht für das in der Ausschreibung ausgewiesene Nenngeld sowie für eventuell zusätzliche Kosten (Versicherungsgebühr, Pflichtreifen etc.) grundsätzlich eine Zahlungsverpflichtung. Die Zahlung des Gesamtbetrages hat bis zum Nennschluss zu erfolgen. Teilnehmer, die unabhängig von ihrer Teilnahme an Rennen ihrer Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen, können vom SK West von der Teilnahme an weiteren DMC-Wettbewerben im Sportkreis West ausgeschlossen werden, bis die offene Zahlung an den betreffenden Ausrichter geleistet wurde. Die Entscheidung wird vom SK-Vorsitzenden und von den SK-Referenten mit einfacher Mehrheit getroffen.
- 3.1.2 Nenngeld Jugendliche: Bei der gemeinsamen Austragung von Rennserien mit Läufen zur Sportkreis-Meisterschaft West darf das Nenngeld für Jugendliche 13,00 Euro nicht übersteigen.
- 3.1.3 Termin-Übersicht: Eine Übersicht über alle Rennen zu den Sportkreis-Meisterschaften West und andere Rennen im Sportkreis West wird auf der DMC-Website (www.dmc-online.com) im Bereich des Sportkreises West im PDF-Format zum Download bereitgestellt.

3.2 Verbrenner-Glattbahn 1:8 und 1:10

- 3.2.1 Die Sportkreis-Meisterschaften West VG8KL1, VG8KL2, VG10, VG8S und VG10S werden 2024 in gemeinsamen Läufen ausgetragen. Die Vorläufe werden ausschließlich am Sonntag gefahren. Das Training am Samstag wird bei Bedarf nach Klassen unterteilt.
- 3.2.2 Bei weniger als 5 Nennungen in einer Klasse kann die Renndurchführung angepasst werden.
- 3.2.3 Die vier bestplatzierten Fahrer der Vorlaufangliste sind direkt für das jeweilige Finale qualifiziert. Aus den Sub-Finalen steigen je drei Fahrer auf, aus den Halbfinals jeweils die zwei Bestplatzierten sowie die zwei Zeitschnellsten (bei Trockenwertung).
- 3.2.4 In den Sport-Klassen sind alle Motor/Resorohr-Kombinationen gemäß DMC-Jahrbuch 2024 erlaubt.
- 3.2.5 Bei den Läufen ist die Verwendung von Reifen-Haftmitteln strikt verboten. Eine Kontrolle der Reifen ist zu jeder Zeit möglich. In unklaren Fällen können Reifensätze auch zur weiteren Überprüfung einbehalten werden.
- 3.2.6 Das Nenngeld je Rennen zur Sportkreis-Meisterschaft West beträgt 25,00 € für Erwachsene. Für Jugendliche beträgt das Nenngeld 10,00 €.
- 3.2.7 Bei allen SMW- und NWM-Rennen sind ausschließlich MyLaps-Transponder (RC2/RC4) zugelassen.
- 3.2.8 Mobiltelefone sind bei den Rennen in der Boxengasse zur Nutzung von Zeitnahme-Apps ausdrücklich erlaubt, das Telefonieren ist in der Boxengasse unverändert strikt verboten..
- 3.2.9 Bei allen SKW- und NWM-Rennen ist das Tragen einer Warnweste sowohl in der Boxengasse als auch beim Einsatz als Streckenposten Pflicht. Jeder Teilnehmer hat für sich selbst und für seine/n Helfer für die Ausrüstung mit Warnwesten zu sorgen. Das Hygienegründen ist das tauschen von Warnwesten nicht gestattet. Die ausrichtenden Vereine stellen keine Warnwesten zur Verfügung.
- #### 3.3 OR8 / ORES
- 3.3.1 Geplant sind 2 SK-Läufe(Kombi-Rennen mit NRW-Cup) und 5 weitere NRW-Cups.
- 3.3.2 Die Rennen können auch auf Rennstrecken mit vollständigem Kunstrasen-Belag durchgeführt werden.
- 3.3.3 Witterungsbedingt können Abweichungen zur Ausschreibung vom Rennleiter bzw. Ausrichter und bei Bedarf von den Sportkommissaren entschieden werden (z.B. Durchführung von Vorläufen am Samstag).

3.4 Elektro-Glattbahn

- 3.4.1 Bei den Läufen zur Sportkreis-Meisterschaft West in den Elektro-Glattbahn-Klassen 1:10 sind die Reifen freigestellt, sofern in der Ausschreibung kein Reifen explizit vorgeschrieben ist.
- 3.4.2 Mit der Ausschreibung können für alle EG-Klassen auch Motoren, Regler und andere technische Werte für den betreffenden Lauf explizit festgelegt werden.
- 3.4.3 Die Fahrzeiten der einzelnen Klassen für Vorläufe und Finalläufe werden je nach Teilnehmerzahl vom Rennleiter festgelegt.

3.5 Elektro-Offroad 1:10

- 3.5.1 Bei den Läufen zu den Sportkreis-Meisterschaften West in den Elektro-Offroad-Klassen 1:10 sind die Reifen freigestellt, sofern in der Ausschreibung kein Reifen explizit vorgeschrieben wird.
- 3.5.2 Für die Läufe zu den Sportkreis-Meisterschaften West können auch Reifen aus der Homologationsliste des Vorjahres verwendet werden.
- 3.5.3 Mit der Ausschreibung können auch Motoren, Regler und andere technische Werte für den betreffenden Lauf explizit festgelegt werden.
- 3.5.4 Die Fahrzeiten der einzelnen Klassen für Vorläufe und Finalläufe werden je nach Teilnehmerzahl vom Rennleiter festgelegt.

3.6 Verbrenner-Glattbahn 1:5

- 3.6.1 Die Sportkreis-Meisterschaft West wird in *drei* Läufen ausgetragen.
- 3.6.2 Die Rennen zum RCS-Cup und zur Sportkreis-Meisterschaft West werden gemeinsam ausgetragen.
- 3.6.3 Für die Rennen zur Sportkreis-Meisterschaft West VG5ST gilt 2024 folgendes Reifen-Reglement:
 - a) Für die Vor- und Finalläufe dürfen maximal drei Paar neue Reifen verwendet werden. Vor Beginn der Vorläufe (vorzugsweise am Vortag) müssen die maximal drei Paar Reifen (bei Fahrzeiten von vier Vorläufen á zehn Minuten, Halbfinale á 20 Minuten, Finale á 30 Minuten, insgesamt ca. 90 Minuten; ab Achtfinale wird ein Paar Reifen zusätzlich zugelassen) einer Reifenmischung eines Herstellers von der Technischen Abnahme markiert werden. Die Reifen können neu sein, dürfen auch gebraucht sein.
 - b) Bei jedem gefahrenen Vorlauf muss auf der Hinterachse ein Paar markierter Reifen verwendet werden, auf der Vorderachse dürfen auch angefahrte Reifen ohne Markierungen derselben Reifenmischung verwendet werden. Zu den Finalläufen müssen auf dem Fahrzeug sowohl auf der Vorder- als auch auf der Hinterachse markierte Reifen montiert und verwendet werden.
 - c) Bei defekten Reifen (nur Seitenflanke aufgerissen, nicht defekte Klebestelle) und defekter Felge (Vierkant rund, Felgenbruch) kann dieser bei Vorlage des defekten Reifens bei der Rennleitung und/oder der Technischen Abnahme durch einen neuen oder gleichwertigen Reifen ersetzt werden.
 - d) Stichproben werden vor und/oder nach dem Lauf von der Rennleitung bzw. der Technischen Abnahme vorgenommen.
 - e) Reifen-Vorgabe 2023: Hersteller/Mischung: GRP: M1 und M2, PMT : Supersoft und Soft Supreme Die verschiedenen Hersteller und Mischungen dürfen bei den Vor- und Finalläufen nicht gemischt werden, das heißt, es muss immer der gleiche Hersteller und die gleiche Mischung gefahren werden.
 - f) Für die Trainingszeit ist die Reifenwahl freigestellt.
 - g) Bei Regen bzw. Nässe (wird vom Rennleiter angesagt) ist die Wahl der Reifen freigestellt.
 - h) Jede chemische Behandlung der Reifen ist verboten.
- 3.6.4 In der Klasse VG5F1 wird das Hauptfinale bis max. 40 Minuten gefahren. Bei einer Laufdauer größer 30 Minuten kann innerhalb des Lauf maximal ein Tankstopp durchgeführt werden. Beim Tankstopp muss der Motor abgestellt werden.

4. Sportkreis Süd

4.1 VG 1:8/VG 1:10:

Vorlaufdauer VG8 4 Minuten ohne Tankstopp, VG10 Scale 5 Minuten ohne Tankstopp.

Gewertet wird nach Runden und Zeit. **Keine Einheitsreifen**

Bei geringer Teilnehmeranzahl kann die Klasse 1 und Klasse 2 zusammengelegt werden. Dafür kann dann ein B-Finale gefahren werden. Für die Rangliste werden die Klassen getrennt gewertet.

Laufdauer: Finale:	15 - 30 Minuten
	Finale kann auch über 2x 15 Minuten gefahren werden
Halbfinale:	10 - 20 Minuten
Subfinale:	10 - 15 Minuten

Ist ein genannter Fahrer nicht erschienen und hat kein Nenngeld entrichtet, ist dieser beim nächsten SM-Lauf nur startberechtigt, wenn das Nenngeld für den Lauf an dem er nicht erschienen ist nachentrichtet hat.

4.2 VG5:

4.2.1 Finallaufdauer VG5F1: 25 Minuten, Tanken/Nachtanken nach dem Start verboten!

4.2.2 *Es sind alle frei käuflichen Reifen/Felgen zulässig, die dem DMC-Reglement VG5 entsprechen.*

4.2.3 E- Starter sind nur in der Boxengasse erlaubt.

4.2.4 Bei geringer Teilnehmeranzahl können die Klassen VGTW+VG5GT zusammengelegt werden. Für die Rangliste werden die Klassen getrennt gewertet.

4.2.5 Für die Qualifikation aus dem Sportkreis Süd zur DM genügt die Teilnahme an einem SK-Lauf.

4.3 OR8:

Die Termine für die SK Läufe OR für das folgende Jahr müssen bis zum SBT beim OR Referenten Süd vorliegen. Die Termine werden vom OR Referenten koordiniert und am Sportkreistag beschlossen.

Die Sportkreismeisterschaft wird bei der Ausrichtung der Wertungsläufe in zwei Leistungsklassen (A-Expert, B-Hobby) getrennt und in der Gesamtrangliste zusammengeführt. Hierzu werden die Fahrer der Klasse B-Hobby entsprechend der Platzierung innerhalb der Leistungsklasse B hinter den Fahrern der Klasse „A“ platziert. (z. B.: 50 Fahrer A, 50 Fahrer B, dann hat der 1. von B Platz 51, der 2. von B 52 usw... in der Ergebnisliste). Die Fahrer geben bei der Nennung zu den einzelnen Wertungsläufen jeweils an, ob sie in A oder B starten. Die SK Läufe (OR8, OR8EB) werden zusammen mit dem Bayerncup ausgetragen.

In allen Läufen werden Samstags zwei und am Sonntag mindestens 1 Vorlauf gefahren. Die Anzahl der Vorläufe am Sonntag kann aufgrund der Starterzahl und der Wetterverhältnisse variieren. Die Austragungsmodi der einzelnen SK Läufe können voneinander abweichen. Verstöße gegen Reglement Teil A 6.3 (auch Reifenschmierer) werden gemäß Teil A 2.3.3 mit Disqualifikation bestraft.

Es kann bis zu max.ein SK Lauf auf 100% Kunstrasen ausgetragen werden.

4.4 Elektro Offroad:

Sollten es die baulichen Voraussetzungen oder die Teilnehmerzahl notwendig machen, dürfen Vorläufe und Finale auch mit weniger als 10 Fahrern gefahren werden.

5. Sportkreis Ost

5.1 Allgemeines

In den Ausschreibungen des SK Ost müssen alle zusätzlich zum Nenngeld entstehenden Kosten (z. B. Gebühren für Strom, Campinggebühren, etc.) enthalten sein, wenn diese für die Teilnahme an der Veranstaltung entrichtet werden müssen.

In allen Klassen werden in SK-5 SM- sowie FR-Läufe zusammen gefahren und nach dem Lauf getrennt gewertet.

Es dürfen alle homologierten Teile nach Ermessen des Fahrers eingesetzt werden.

5.2 Abweichende Regelungen SK-5, Klasse VG5

Die OstMasters werden im Rahmen der SK Meisterschaft SK 5 und SK 4, oder als eigenständiges Rennen (FR Rennen) ausgetragen.

Bei bis zu 5 Rennen gibt es ein Streichergebnis, bei mehr als 5 Rennen gibt es zwei Streichergebnisse.

Es werden die DMC-Klassen VG5TW, VG5GT und VG5F1 gefahren.

Doppelstarts ist für Fahrer der Klasse VG5F1 erlaubt.

Es gilt freie Reifenwahl.

Für die Saison 2023 sind in den 2 Tourenwagenklassen alle, im Handel frei erhältlichen, Tourenwagen- und GT-Karossen erlaubt./

Motoren dürfen maximal 800 € kosten, im Zweifel obliegt den Fahrer die Nachweispflicht.

In allen anderen Technischen Punkten gilt das DMC-Regelwerk.

Es sollten 3 Vorläufe gefahren(vorzugsweise Samstag einer und Sonntag zwei) anschließend ABC Finalläufe.

Fahrer müssen mit Fahrzeug zur Siegerehrung erscheinen.

Beim letzten Saisonrennen (letztes Rennen der Saison) erfolgt die Gesamtsiegerehrung, der zehn bestplatzierten Fahrer jeder Klasse.

5.3 Abweichende Regelungen für die Klassen OR8

In den Klassen OR8, ORT, ORE8, ORET sind Strecken mit 100% befestigtem Untergrund (z. B. Kunstrasen) - der Offroadcharakter muss erhalten bleiben - für SK Läufe zulässig.

In der Ausschreibung muss stehen, falls die Streckenführung die vorgeschriebene Breite geringfügig unterschreitet.

Die in den Klassen Homologierte Reifen des Vorjahres dürfen bis zur Deutschen Meisterschaft weiterhin verwendet werden.

Sollten es die baulichen Voraussetzungen oder die Teilnehmerzahl notwendig machen, dürfen Vorläufe und Finale auch mit 8 Fahrern gefahren werden.